



**Holy Roler**


**TOUR**

Diese Tour ist nicht heilig, aber nah dran. Und definitiv gut für Kopf und Beine.

**Startpunkt**  
**Bahnhof Altenmarkt**


 **Distanz:**  
**57,3** Kilometer


 **Höchster Punkt:**  
**581** Meter

 **Höhenmeter:**  
**380** aufsteigend

**Ort**  
**Altenmarkt an der Alz**

 **Dauer:**  
**03:00** Stunden

 **Niedrigster Punkt:**  
**496** Meter

 **Höhenmeter:**  
**380** absteigend

Altenmarkt – Seebruck – Gollenshausen – Breitbrunn – Seeon – Obing – Altenmarkt

Der Name ist Programm: Holy Roler führt vorbei an zwei prägenden Chiemgauer Klöstern – Baumburg und Seeon. Kein Pilgerweg, sondern eine Runde mit Geschichte, Ruhe und genau dem richtigen Maß an Demut vor dem Gelände. 57 Kilometer Gravel sorgen für ausreichend Abwechslung, wache Beine und einen freien Kopf.

Der Startpunkt liegt in Altenmarkt an der Alz. Nach ein paar lockeren Metern zum Einrollen geht es direkt hinaus aus dem Ort und hinein ins Gelände. Befestigte Wirtschaftswege, Schotterpassagen und ruhige Nebenstraßen bestimmen den Takt. Kein Lärm, kein Stress – genau so soll es sein.

Nach einem kurzen Anstieg gleich zu Beginn öffnet sich der Blick auf Kloster Baumburg. Die Türme ragen ruhig über die Landschaft, der Verkehr bleibt zurück, der Kopf schaltet um. Ab hier fühlt sich die Tour fast meditativ an: gleichmäßiges Rollen, weite Blicke, der Rhythmus stellt sich von selbst ein.

Südwärts führt die Strecke weiter über Wiesen- und Schotterwege ins Alztal. Ein kurzer Anstieg sorgt für Aufmerksamkeit, danach übernimmt der Flow. Wenig später öffnet sich der Raum, Seebruck am Nordufer des Chiemsees ist erreicht.

Hier bietet sich der erste weltliche Boxenstopp an: kalte Beine ins warme Wasser oder Zucker nachladen bei der Eisdiele Dotta. Eis, Espresso und Seeblick liefern den mentalen Boost.

Von Seebruck aus verläuft die Route entlang des Chiemsee-Ostufers. Schnell, offen, aber nie monoton. Kleine Waldstücke wechseln sich mit freien Blicken aufs Wasser ab. Gravel zum Gleiten, nicht zum Kämpfen. Nach Gollenshausen folgt ein idealer

Mid-Ride-Stopp: das Hofcafé Utz. Hausgemachter Kuchen, ehrliche Küche und ausgeprägte Radfreundlichkeit – ein Klassiker auf dieser Runde.

Hinter Breitbrunn wird das Profil leicht wellig. Keine brutalen Rampen, aber genug Höhenmeter, um die Beine arbeiten zu lassen. Über ruhige Feldwege und kleine Dörfer führt die Strecke Richtung Seeon – zum zweiten spirituellen Mittelpunkt der Tour.

Kloster Seeon liegt wie eine Insel der Ruhe im See. Spätestens hier wird klar, warum die Runde Holy Roler heißt. Wer noch Reserven hat, legt einen letzten bewussten Stopp ein: kurz und stark im Le Petit Café oder etwas länger im Bootshaus Seeon – direkt am Wasser, ein perfekter Ort zum Durchatmen, bevor es weiter Richtung Obing geht.

Ab hier gilt es, den Flow zu konservieren. Das Hügelland nördlich des Chiemsees spielt seine Stärke aus: ruhig, weit, wenig Verkehr. Die Gedanken werden leer, die Beine laufen wieder rund. Die Kilometer zählen sich fast von selbst, bis Altenmarkt wieder auftaucht und sich der Kreis schließt.

## **Öffentliche Anreise**

Bahnhof: Altenmarkt

Kostenlose Fahrradmitnahme im Streckennetz der Südostbayernbahn

Am Wochenende und in den Ferienzeiten kann es zu Einschränkungen bei der Fahrradmitnahme kommen.

